

Erfahrungsbericht Erasmus 2019/20: Università degli Studi di Milano, Italien

von Sharina Wienand

Ich habe mein Auslandssemester vom September 2019 bis Ende Februar 2020 in Mailand verbracht und an der Università degli Studi di Milano studiert.

Vorab kann ich jedem Studierenden, der ein Auslandssemester oder ein Auslandsjahr in Italien absolvieren möchte, die Università degli Studi di Milano empfehlen.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Als ich angefangen habe eine romanistische Sprache zu studieren, wusste ich, dass ich unbedingt ein Auslandssemester machen möchte, um meine sprachlichen Kenntnisse zu verbessern und um die Möglichkeit zu bekommen, das Land Italien in verschiedenen Bereichen besser kennenzulernen.

Ich habe mich für die Universität in Mailand entschieden, da diese Universität ein vielfältiges Lehrangebot aufzuweisen hatte und dieser Aspekt sehr entscheidend für mich war. Auch für mein zweites Fach Sport gab es einige Möglichkeiten, da diese Universität für ihren umfangreichen Studiengang Sport und das große Sportzentrum bekannt ist.

Nach dem ersten Informationsabend des Fb 10 habe ich mich bei den verschiedenen Universitäten erkundigt, welche Stadt mir am meisten zusagen würde. So fiel meine Entscheidung kurze Zeit später auf Mailand.

Einige Zeit nach dem Einreichen der Bewerbungsunterlagen habe ich dann eine Zusage für die Università degli Studi di Milano bekommen und die Planung gestartet.

Der Bewerbungs- und Einschreibeprozess verlief hauptsächlich über das Portal Mobility Online. Hier konnte man die unterschiedlichen Schritte unproblematisch abarbeiten. Die weiteren Schritte, welche vor dem Auslandsaufenthalt stattfinden sollen, werden hier kleinschrittig aufgeführt. Nachdem diese Angaben gemacht wurden, konnte man ein Informationspaket herunterladen, um noch einmal eine genaue Übersicht zu haben. Wichtig ist, dass man sich dieses Infopaket noch einmal genau durchliest (Beispiel: Frist der Rückerstattung des Semestertickets,...).

Nach diesen Schritten wurde das Learning Agreement erstellt. Hierbei fühlte ich mich zunächst ein bisschen überfordert. Man muss sich jedoch keine Sorgen machen, denn sobald man in Mailand angekommen ist, kann man noch in Kurse hinein-

schnuppern und das LA ändern. So habe ich auch Veränderungen des Learning Agreements durchgeführt, da es dazu führen kann, dass Kurse nicht stattfinden und dafür andere angeboten werden. Hier spricht man am besten mit den Koordinatoren vor Ort.

Insgesamt wird man in das Thema „Erstellen des Learning Agreements“ eingeführt. Die genauen Schritte stehen dann wieder auf dem Mobility Online Portal.

Um die erste Rate von Erasmus zu bekommen, muss das sogenannte Grant Agreement ausgefüllt werden. Hier bekommt man aber auch frühzeitig Bescheid.

Insgesamt sind es einige Schritte, welche zu bewältigen sind, also plant genug Zeit ein, um keine Fristen zu verpassen. Das Portal Mobility Online hat mir sehr geholfen, da dieses Portal vor dem Aufenthalt, während dem Aufenthalt, als auch nach dem Aufenthalt, als roter Faden für mich diente.

2.Unterkunft

Vorab ist es wichtig, dass man schon etwa 6 Monate vor dem Auslandsaufenthalt anfängt nach Unterkünften zu suchen. Ich bin auf das Portal Spotahome gestoßen, welches mich sehr beeindruckt hat. Hier werden die Unterkünfte von einheimischen Mitarbeitern geprüft und angeboten. Sobald du dich für eine Unterkunft entscheidest, kannst du dich über E-Mail oder einem bestimmten Chat bei dem Vermieter/ der Vermieterin melden und dich vorstellen, Hierbei können dich die Mitarbeiter von Spotahome unterstützen und du kannst dich jederzeit melden, falls Probleme anfallen. Wenn du nach einer Unterkunft suchst, würde ich dir die Stadtteile Stazione Centrale, Città Studi und Porta Venezia empfehlen. Ich habe im Stadtteil Stazione Centrale gelebt und war vollkommen begeistert. Hier hast du das Glück, dass du sehr zentral lebst.

Ich würde jedem, der alleine in ein fremdes Land geht, ein WG Zimmer wärmstens empfehlen. Normalerweise ziehe ich eine eigene Wohnung vor, doch ich bin sehr froh, dass ich mich im Auslandssemester für ein WG-Zimmer entschieden habe. So fühlt man sich nicht alleine und man kann neben der Universität auch zuhause seine sprachlichen Kenntnisse verbessern. Ich habe gemeinsam mit der Vermieterin und einem italienischen Studenten gelebt. Beide konnten mir einige Tipps für das Leben in Italien geben und haben mich in allen Situationen unterstützt.

3.Studium an der Gasthochschule

Als ich in Mailand ankam, habe ich mich vor Ort noch einmal genauer über den Sprachkurs, welcher von dem Sprachzentrum SLAM angeboten wurde, informiert. Des Weiteren habe ich ein Gespräch mit dem Koordinator von Italienisch und Sport geführt und alle Möglichkeiten von Kursen bekommen. So habe ich in den ersten zwei Wochen in einige Kurse hineingeschnuppert, um mich dann anschließend entscheiden zu können. Daraufhin folgte das Learning Agreement Changes. Ich habe mich in allen Kursen bei den Professoren vorgestellt, um nicht unterzugehen und stand im Semester stetig in Kontakt mit den Professorinnen und Professoren. Gerade die Kurse im Sport haben mir geholfen, italienische Studierende kennenzulernen, um auch außerhalb der Universität gemeinsam Zeit zu verbringen. Vor allem der Sprachkurs von SLAM konnte meine sprachlichen Kenntnisse verbessern. Meine gewählten Kurse wurden alle auf Italienisch gehalten, welches in einigen Bereichen erst etwas schwierig war, doch mit der Zeit immer besser wurde.

Falls du kein Italienisch sprichst oder dich unsicher fühlst, bietet die Università degli Studi di Milano auch einige Kurse auf englisch an. Dies kannst du im Vorlesungsverzeichnis nachsehen. Die Studierenden an der Universität in Mailand waren sehr herzlich und offen. Sobald man von sich aus auf die Studierenden zuing, war das Eis gebrochen. Ich musste mir nie Sorgen machen, dass ich etwas missverstehe, da mir die Professoren oder die Studierenden hierbei geholfen haben.

Bei jeglichen Fragen steht dir dein Koordinator zur Verfügung. Die beste Note liegt bei 30 Punkten und man muss mindestens 18 Punkte haben, um den Kurs zu bestehen.

Für Erasmus ist es wichtig, dass du mindestens 15 ECTS bekommst, um den Erasmus Grant zu erhalten.

Im Allgemeinen bin ich sehr zufrieden mit meiner Kurswahl, da ich neben theoretischen Kursen auch sportpraktische Übungen durchführen konnte.

4.Alltag und Freizeit

Zunächst würde ich jedem ans Herz legen, an den ESN Angeboten teilzunehmen. Dies ist eine Gruppe von Jugendlichen, welche verschiedene und vor allem günstige Freizeitmöglichkeiten anbietet. Hier gibt es am Anfang des Semesters eine Informationsveranstaltung. Durch den Erhalt einer ESN Karte hat man in vielen Bereichen Vergünstigungen (beispielsweise FlixBus, Diskotheken, Restaurants,...). ESN bietet auch kurze Reisen an, wie zum Beispiel Venedig-Trips. Diese sind relativ günstig und

man lernt währenddessen viele neue Leute kennen. Insgesamt werden neben verschiedenen Trips, Partys, Stadtführungen, Sportkurse und weiteres angeboten.

Mailand bietet ein vielfältig kulturelles Angebot zu studentenfreundlichen Preisen an.

Vor allem der Aperitivo ist in Italien gerade bei Studenten bekannt. Man zahlt zwischen 8-12€, um sich an einem reichhaltigen Buffet zu bedienen, wobei ein Getränk inklusive ist.

Die App „City Mapper“ hat mir sehr geholfen, um mich in Mailand orientieren zu können. Hier gibst du dein Reiseziel ein und dir werden verschiedene Möglichkeiten aufgeführt, wie du zu deinem Ziel kommen kannst. So musst du dich nicht mit der Vielzahl von Bushaltestellen herumschlagen, da dir die App die genauen Buslinien aufzeigt.

Auch das Reisen auf eigene Faust ist in Mailand möglich. Sobald ich mit Freunden verreist bin, haben wir entweder das Zugsystem Trenitalia vom Stazione Centrale in Anspruch genommen oder sind unproblematisch mit dem FlixBus gefahren.

5.Fazit

Zusammengefasst kann ich sagen, dass ich sehr beeindruckt war von meinem Auslandsaufenthalt in Italien. Die Menschen in Italien sind sehr liebenswert und helfen dir in jeder Situation.

Die italienischen Professoren haben mir in vielen Situationen geholfen und mir einige Ängste und Zweifel genommen, wofür ich ihnen im Nachhinein sehr dankbar bin. Die Università degli Studi di Milano ist neben ihrem Erscheinungsbild, auch von ihrer Struktur, sehr eindrucksvoll.

Abgesehen von Corona, aus welchem Grund ich eine Prüfung in Deutschland nachholen musste und somit zeitlich überfordert und momentan bei dem Anerkennungsprozess ziemlich unter Druck stehe, bin ich sehr froh, die Entscheidung getroffen zu haben, Italien kennenzulernen und an der Università degli Studi di Milano studiert zu haben.

Neben der erheblichen sprachlichen Verbesserung konnte ich meinen Horizont erweitern, wofür ich sehr dankbar bin.

Falls ich wichtige Aspekte vergessen habe oder noch weitere Fragen zu meiner Erfahrung in Mailand auftreten, meldet euch gerne unter der folgenden E-Mail Adresse: shari_wienand@web.de